

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, den 16. März 1966, 8.30 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus Nordwest bis Nord sind von Dienstag auf ~~Nordwest bis Nord~~ Mittwoch im Raum Ferwall, Nördliche Kalkalpen und Kitzbüheler Alpen 50 bis 70 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 20 bis 40 cm, im südlichen Osttirol nur rund 5 cm. Laut Wetterwarte ist nur vorübergehend mit einem Nachlassen der Niederschläge zu rechnen.

In den nordwestlichen und nördlichen Landesteilen beträgt die Lockerschneeschicht bereits über 1.20 m. In ganz Nordtirol ist in allen Lawenstrichen mit Angängen zum Teil großer Lawinen zu rechnen. Durch die tiefen Temperaturen sind Staublawinen zu erwarten - die Gefahr ist auch für die Talregion akut. In Osttirol besteht nur im Nordteil akute Gefahr.

Von Schitouren ist in Nordtirol zur Zeit dringend abzuraten. In Osttirol erfordert die/ zunehmende ~~Gefahr~~ Schneebrettgefahr besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht.

Angaben für Felbertauern Süd, 7.45 Uhr :

Wind : Lebhaft aus Nordwest bis Nord, heute abflauend.  
Temperaturen : 2000 m  $-12^{\circ}$ , 3000 m  $-20^{\circ}$ , heute leicht ansteigend.  
Niederschlag : Nördlich des Alpenhauptkammes strichweise bis 70 cm, südlich bis 40 cm. Heute vorübergehend Nachlassen der Niederschläge.  
Lawinen : Zunehmend Lawinen vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Hängen. Gefahr für Talregion gegeben. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen zunehmende Gefahr durch Schneebrett und Lockerschneelawinen beachten. Süd bis Ost gerichtete Hänge meiden.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern Nord, 8.30 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus Nordwest bis Nord sind im Raum Felbertauern 25 - 35 cm Schnee gefallen ( Kitzbühel 70 cm, Matreier Tauernhaus 35 cm ). Laut Wetterwarte ist nur vorübergehend mit einem Nachlassen der Niederschläge zu rechnen. Heute früh wurden in 2000 m  $-12^{\circ}$ , in 3000 m  $-20^{\circ}$  gemessen, ein geringer Temperaturanstieg ist zu erwarten. Die mächtige Lockerschicht wird vielfach in zum Teil großen Lawinen abgehen. Die zu erwartenden Staublawinen bringen auch für die Talregion akute Gefahr. In den Lawenstrichen ist daher höchste Vorsicht geboten, eine Straßensperre ist zu empfehlen. Bei Schitouren ist auf die zunehmende Schneebrettgefahr besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen zu achten.